

Cardsharing Dream oder Dbox2 über camd3 zu CardserverPC-CW040C

By: Yeti – <http://www.i-have-a-dreambox.com>

Diese Anleitung soll nicht zum illegalen schauen von Pay-TV Programmen, sondern rein zu experimentellen Versuchszwecken benützt werden ! Ohne Abo kein Cardsharing !!

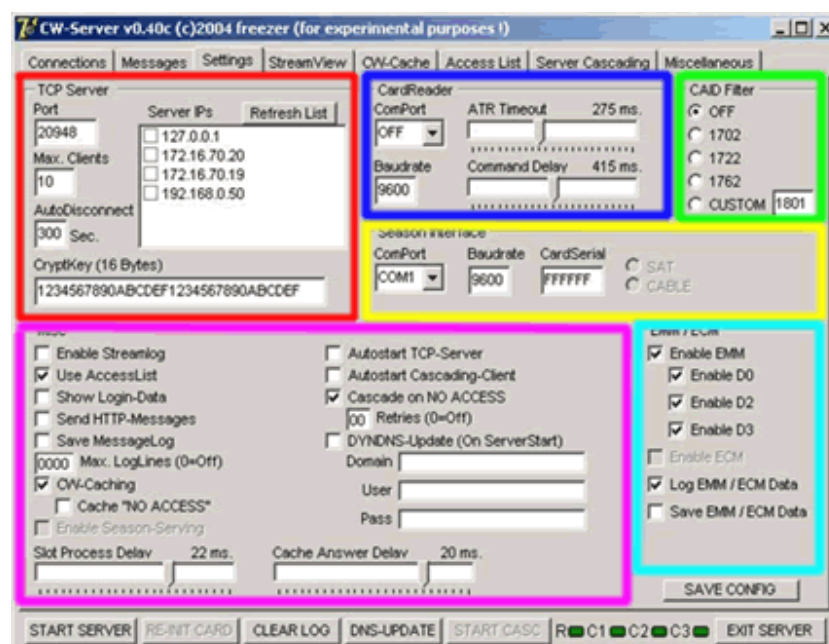
Als erstes brauchen wir mal folgende Sachen:

Image mit camd3 Emu (im Bsp. bkw04)
Cardserver-CW 040C(von freezer)
Progger Phönix kompatibel 6,00MHz
Gültiges Abo PW Karte

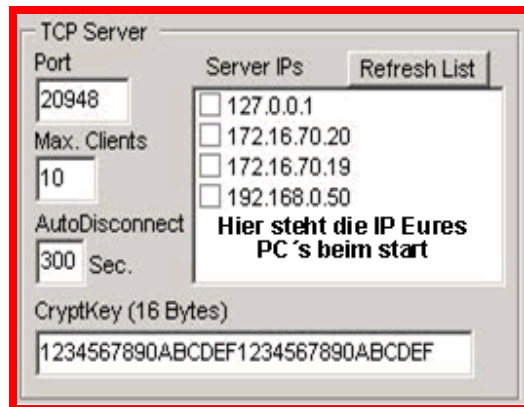
Als erstes schließen wir den Progger (in meinem Fall ein Multiprog 2001XL) an den Com 1 Port des Rechners an der in Zukunft unser Cardserver sein soll an (Modemkabel).Karte rein und das war's schon für den Progger.

Als nächstes starten wir den CW040C:

Die Bilder und sämtliches Info Material zu CW040C stammen von TeleJunkie !
Lediglich die Farbanpassungen habe ich durchgeführt zu schnelleren Navigieren.
Einstellungen für unseren Server sind **rot !!**



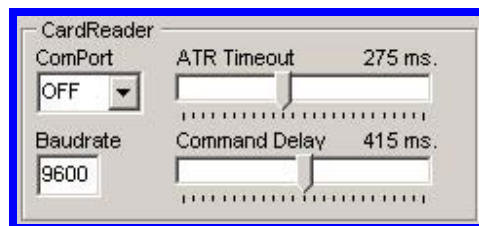
TCP Server:



Port: 20248 – Server IP: die Eures PC's an dem der Progger hängt und der CW040C läuft (on) – alles andere belassen wir so wie ihr es auf dem Bild seht.

Port	-	Port, über welchen die Kommunikation laufen soll (5stellig z.B. 00990)
Max.Clients	-	Anzahl der Slots (wie viele Clients dürfen sich einloggen)
Auto Disconnect	-	Nach welcher Ruhezeit Zeit soll ein Client Disconnected werden
CryptKey	-	Definition des Keys zum verschlüsseln der Daten (wichtig bei Cascading über das Internet). Der Key darf nicht mit 0 beginnen und nur HEX-Zeichen enthalten.
Server IP's	-	IP's, auf welche der Server reagiert. Ist keine ausgewählt, gelten alle.

CardReader:



Hier die Anschlussdaten eines evtl verwendeten Cardreaders einstellen. ATR Timeout und Command Delay können in der Regel auf den Vorgabewerten belassen werden.

Wir wählen hier den COM1 – an dem unser Progger hängt !

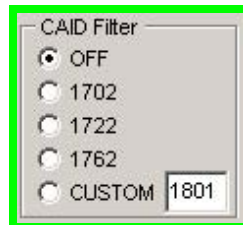
Season Interface:



Hier kann das Season Interface eingestellt werden

Könnt Ihr so belassen – oder COM2 wählen – da wir kein Season dranhängen haben !

CAID Filter:

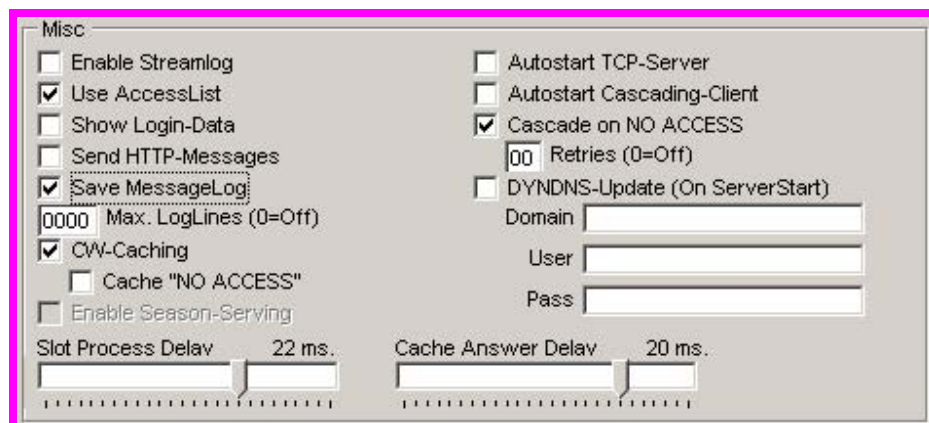


So lassen.

Über den CAID Filter können die Anfragen der Clients auf einen bestimmten Typ (z.B. 1722 für Kabel) gefiltert werden. Alle anderen werden geblockt/nicht beantwortet/gefiltert.

Misc:

MISC Cascadind-Client Cascade on NO ACCESS DynDNS Update Die übertragenen Kontrollwörter werden mitgeschrieben (cached), und in der Seite CW-Cache angezeigt. Alle nachfolgenden Clients werden, wenn Antwort im Cache, aus diesem bedient. Cache „NO ACCESS“ bedeutet, das auch „No Access“ für eine Anfrage in den Cache geschrieben wird. Wenn Ja, bekommen alle nachfolgenden Clients auch „No Access“ geliefert. Wenn Nein, fragen folgende Clients bei der Karte oder Cascadierten Servern an. Der Server wird nach Starten der Soft automatisch gestartet



Streamlog (off) – Use AccessList (off – zum testen wenn der Server erfolgreich läuft on) – Show Login Data (off) – Send Http (off) – Save Mess. (off) – CW-Caching (on) – No Access (off) – Autostart TCP (on) – Autocascading (off) – Cascad No Access (off)

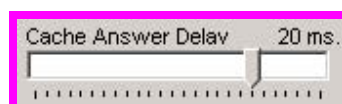
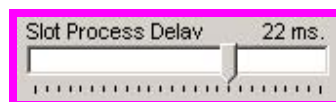
Enable Streamlog	-	Der Datenstream wird mitgeloggt und im Fenster StreamView
		angezeigt
Use AccessList	-	Die Einstellungen in der AccessList werden berücksichtigt (wird
		benötigt, wenn z.B. die lokale Box auf einen CascadingServer

		zugreifen
		soll)
Show Login-Data	-	Loggt sich ein Client ein, werden dessen Daten im Fenster Messages
		angezeigt
Send	-	Dem Client werden HTTP Messages vom Server gesendet (z.B. HTTP-
HTTP-Messages		Willkommen auf Server XYZ). Ausserdem kann dann in der ClientList
		(Seite Connections) mit Klick mit der rechten Maustaste auf einen
		Client eine HTTP-Message an diesen gesendet werden.

CW-Caching	-
Autostart	-
TCP-Server	
Autostart	-

Die Cascading Server werden nach dem Start des Servers automatisch connected Wird benötigt, wenn man Cascading nutzen möchte

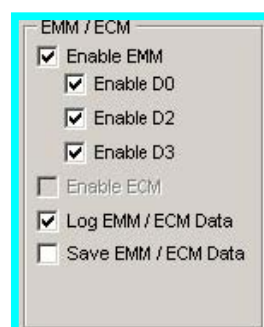
Hier die Daten für die eigene DynDNS eintragen. Wird von anderen Servern für das Cascading benötigt.



So lassen.

Antworten aus dem Cache verzögern. Teilweise sind die Clients überfordert, wenn die Antwort zu schnell kommt.

EMM / ECM:



Genauso einstellen wie auf dem Bild !

EMM / ECM Hier wird bestimmt, ob und welche EMM /ECM Kommandos über den Server an die Karte gelangen, und ob diese geloggt und gespeichert werden.

Nach dem Einstellen der Daten bitte das

SAVE CONFIG

nicht vergessen (nur möglich wenn Server nicht gestartet) !!! Ansonsten sind die Einstellungen nach Beenden und Neustarten des Proggis verloren.

Server-Cascading :

CW-Server v0.40c (c)2004 freezer (for experimental purposes !)

Connections Messages Settings StreamView CW-Cache Access List Server Cascading Miscellaneous

Server Cascading

IP / HOSTNAME	PORT	USER	PASSWORD	CRY	ARC	COD	CRYPTKEY
kumpel.dyndns.org	20948	User	Pass	ON	ON	ON	1234567890ABCDEF12345...

Outgoing IP (WAN ADDRESS)

☒ AUTOMATIC
☐ 127.0.0.1
☐ 172.16.70.20
☐ 172.16.70.19
☐ 192.168.0.50

Refresh List

Response Timeout 2000 ms.

IP Address Port Username Password

Hostname kumpel.dyndns.org

CryptKey (16 Bytes) 1234567890ABCDEF1234567890ABCDEF

☒ Streamcrypt
☒ Auto-Reconnect
☒ Connect On Demand

ADD DEL

START SERVER RE-INIT CARD CLEAR LOG DNS-UPDATE START CASC R C1 C2 C3 EXIT SERVER

Ist nur wenn ihr einen anderen Server mit dranhängen wollt – wir lassen diese Einstellung frei.

Hier können die Server eingetragen werden, mit denen man sich verbinden (Cascadieren) möchte. Dazu die IP-Adresse oder den Hostnamen (DynDNS) des anderen Servers, den Port (5stellig, u.U. mit führenden Nullen (sollte ab Version 0.30F gefixt sein)), User-Namen und Passwort eingeben. Sollen die Daten zwischen den Servern verschlüsselt werden (bei Internet sehr wichtig), muss noch der Crypt-Key hinterlegt werden, welcher bei der Gegenstelle in den Settings eingetragen ist. Nun noch die Häkchen setzen und mit

ADD

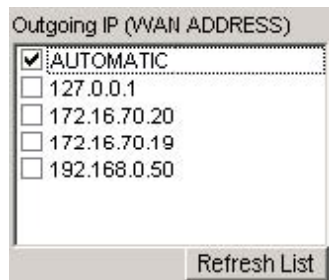
den Server übernehmen.



-> Daten werden verschlüsselt (!!WICHTIG!!! bei Internet)

-> Nach Unterbrechung Cascading-Server sofort neu verbinden

-> Connecten, wenn der lokale Server die Antwort nicht liefern kann.
(Cascading muss allerdings schon einmal gestartet gewesen sein,
und Cascading muss erlaubt/aktiviert sein)



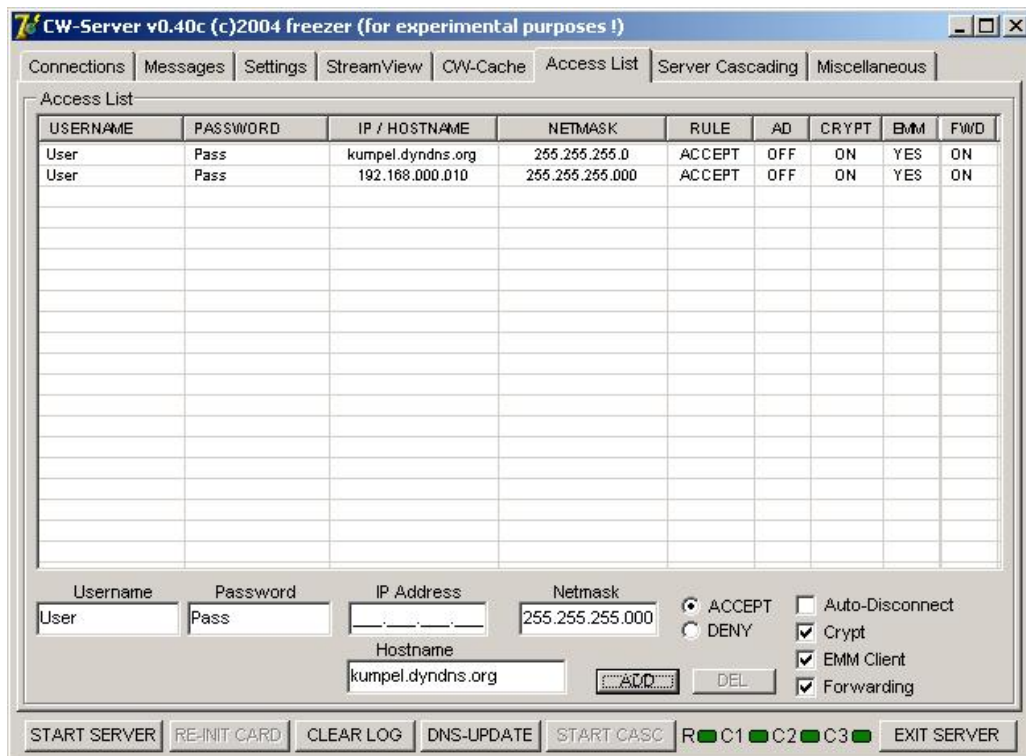
Bei der Outgoing IP kann die IP-Adresse gewählt werden, über welche der Server nach aussen kommunizieren soll. Ab der Version 0.40 ist eine automatische Erkennung implementiert, welche sich z.B. für ISDN-User mit wechselnder IP nach Zwangstrennung empfiehlt.



Je nach Antwortgeschwindigkeit der zu kontaktierenden Server kann hier ein Timeout-Wert eingestellt werden.

!!! WICHTIG !!!

Bei einer (hoffentlich) vorhandenen Firewall, oder bspw. bei DSL in einem u.U. vorhandenen Router, muss der gewählte Port freigegeben sein, bzw. für den Port ein Forwarding im Router aktiviert werden, damit die Daten den Router/die Firewall passieren können. Die Vorgehensweise ist abhängig von dem vorhandenen Gerät bzw. der verwendeten Firewall.



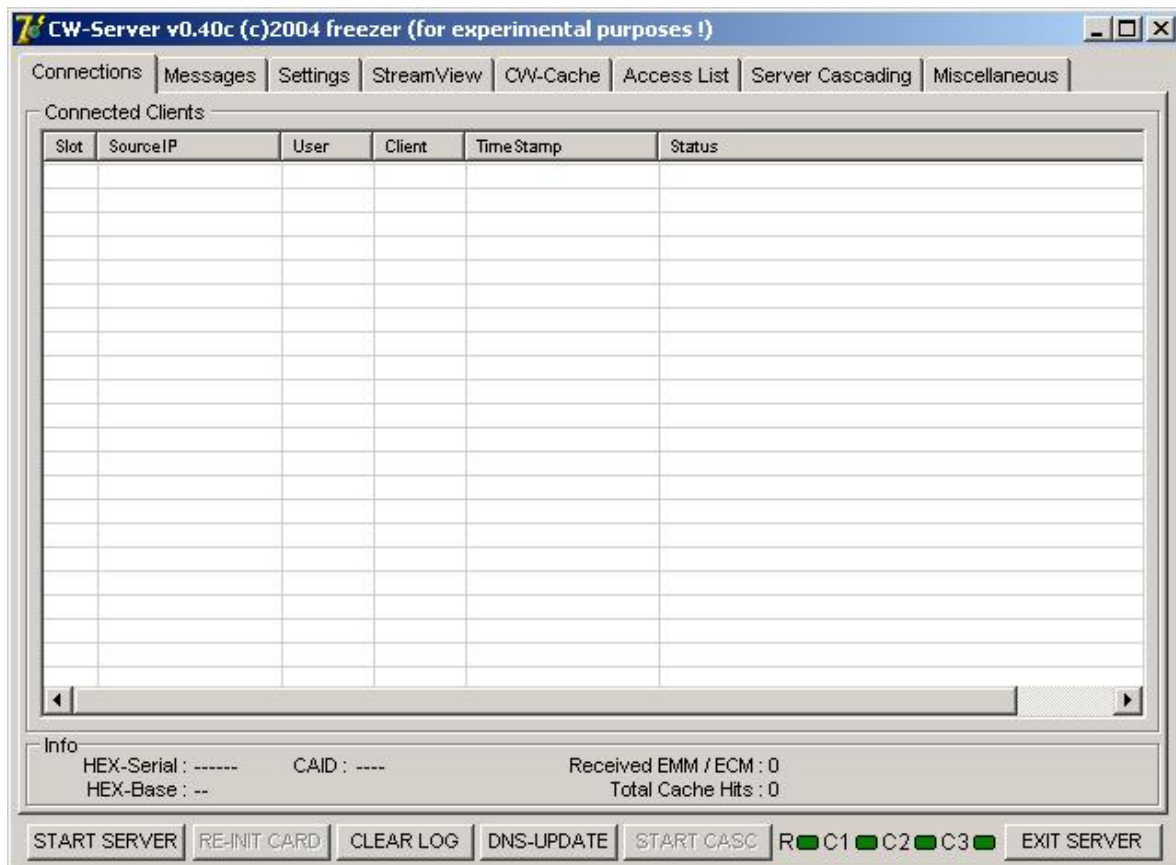
Access-List :

In der Access-List werden die Rechte der Clients eingetragen. Hierzu den Usernamen, das Passwort, die IP-Adresse oder den Hostnamen und die Netmask eintragen. Nun noch die Optionen auswählen und die Einstellungen mit **ADD** in die Liste übernehmen.

In unserem Fall wählen wir: User: root Passwort: dbx2 – EMM Client (on) – Forwarding (on) – IP's der Boxe (n) – Netmask der Box (n) - das andere lassen wir (off)

- ☒ ACCEPT -> Die Box hat Zugriff auf den Server (on)
- ☐ DENY -> Die Box hat keinen Zugriff auf den Server (off)

- ☐ Auto-Disconnect -> Wenn kein Zugriff innerhalb Disconnect-Zeit, Client von Server trennen off
- ☒ Crypt -> Daten von/zum Client werden verschlüsselt (off)
- ☒ EMM Client -> Client darf EMM Kommandos senden (on)
- ☒ Forwarding -> Client hat das Recht, auf Cascadierte Server zuzugreifen (Port-Forwarding) (on)



Connections :

Auf der Seite Connections werden die aktuell verbunden Clients angezeigt. Als Info erhält man die Slot-Nummer, die IP des Clients, den Usernamen, Client-Art (z.B. CW-Server 0.40 wenn ein anderer Server cascadiert), wann der Client die letzte Anforderung gesendet hat und den Status.

Bei erfolgreicher Verbindung Eurer Box (n) seht Ihr das in diesem Fenster.

Hinter der Source-IP werden noch Kürzel angezeigt :

(F) – Forwarding

(C) – Crypted..... – (benötige noch weitere Infos)

Mit einem rechten Tastendruck mit der Maus auf einen Client wird ein Kontextmenü geöffnet, mit welchem bspw. ein Client disconnected werden kann oder eine HTTP-Message an diesen gesendet werden (vorausgesetzt in den Settings ist „Send HTTP-Messages“ aktiviert).

Die Buttonleiste :



Das starten des Servers natürlich nicht vergessen !

Als nächstes sind die Einstellungen in der Camd3 dran:

Geht per FTP auf die camd3 der Dreambox solltet ihr keine Möglichkeit haben sie im Menü der Box einzustellen. Sie liegt in var/keys - wir brauchen dort die camd.conf. In unserem Fall verwende ich das bkW04 Image dort sind zwei Möglichkeiten die Box einzustellen einmal fürs interne (camd3_2) einmal fürs extern (camd3_1) zu sharen:

Bei der dbx2 genauso die camd3 editieren – im Menü oder per FTP – camd3 auswählen – Box neustarten.

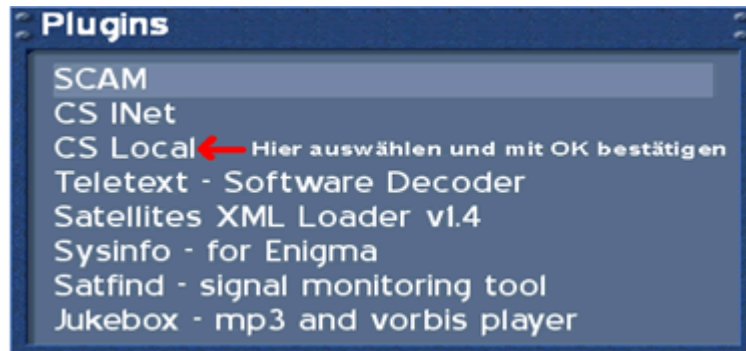
In unserem Fall bearbeiten wir erstmal die interne (camd3_2):

Name	Erw.	Grösse	Datum	Attr.
<DIR>			00.00.1980 00:00	----
<DIR>			01.01.2004 00:03	-755
key1	key	12.513	01.01.2004 01:08	-644
camd3	conf	0	01.01.2004 00:21	L777
key	key	7.250	01.01.2004 00:03	-644
key	key	13.357	01.01.2004 00:03	-644
key	key	24.573	01.01.2004 00:03	-644
camd3_2	conf	218	01.01.2004 00:03	-644
		5.776	01.01.2004 00:03	-644
		4.021	01.01.2004 00:03	-644
		889	01.01.2004 00:03	-644
		961	01.01.2004 00:03	-644
		1.165	01.01.2004 00:03	-644
		18.348	01.01.2004 00:03	-644
camd3_1	conf	204	01.01.1980 00:00	-644
		197	01.01.1980 00:00	-644

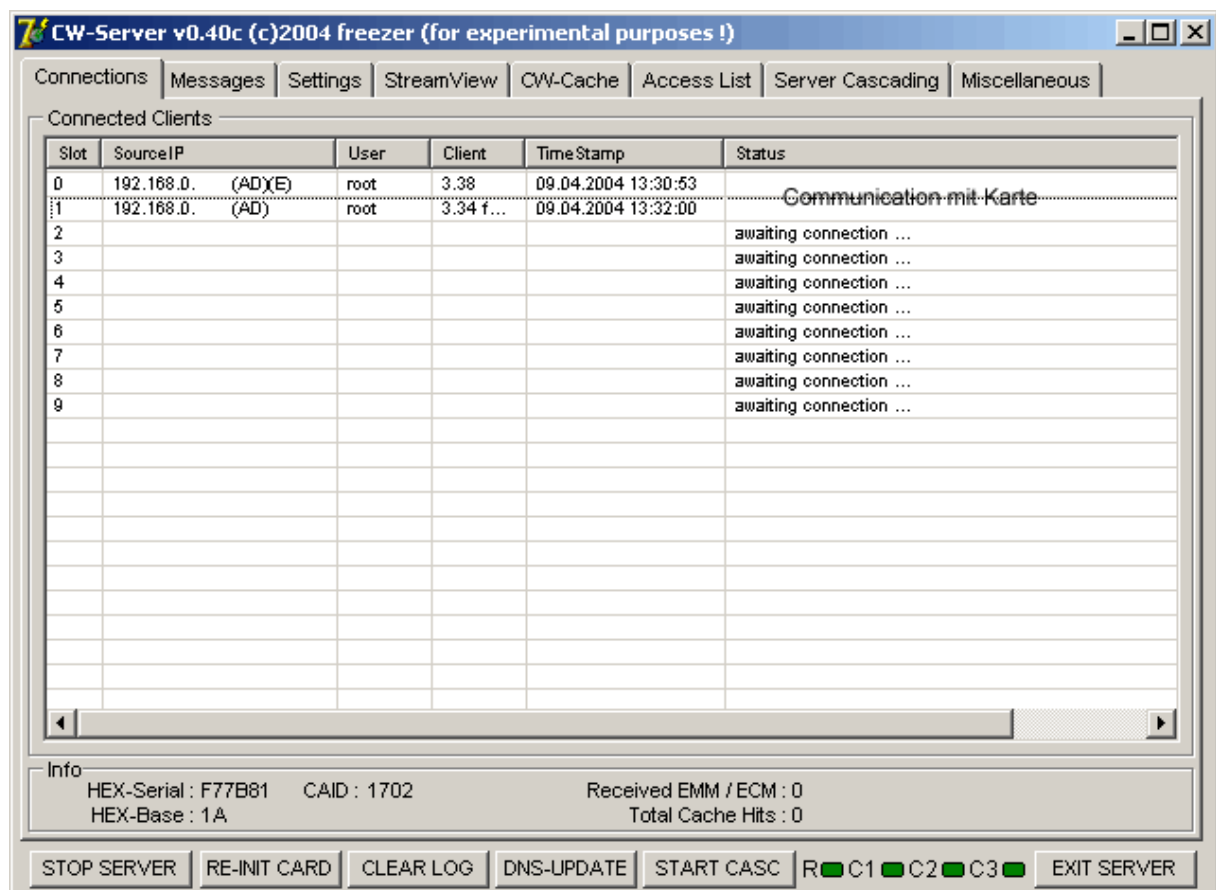
```
CardServerUsage=1
CardServerAddress= hier die IP des Cardservers
CardServerDomain=noch.kein.Eintrag
CardServerUser=root
CardServerPassword=dbx2
CardServerPort=20248
CardServerUseKey=0
CardServerKey=123456789ABCDEF123456789ABCDEFF
```

Wenn ihr im INet sharen wollt bearbeitet die camd3_1 dann ebenso nur mit der DynDNS oder IP des Cardservers auf den ihr zugreifen wollt.

Abspeichern nicht vergessen und dann unter der „blauen“ Taste die CS Local aktivieren: auswählen Ok Taste drücken:



Nun muß auf eurem Server die „fremde“ Box (n) erscheinen (in meinem Fall 2 boxen):



So sollte es aussehen wenn's fertig ist – Viel Glück dabei !!

Wenn Ihr als Server fungieren wollt und mal einen Freund „reinschauen“ lassen wollt müsst Ihr natürlich noch den Port (im Beispiel 20248) freigeben in euren Router + IP Weiterleitung.

Fragen dazu ? Hier werden sie geholfen:

<http://www.i-have-a-dreambox.com>

